

NRW / Städte / Dinslaken

Nach Rückrufaktion

Wilke-Wurst in Dinslakens Krankenhäusern aussortiert

7. Oktober 2019 um 15:54 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Blick auf die Produktionsgebäude des Fleischherstellers Wilke Wurstwaren. Das Unternehmen hat Insolvenz angemeldet.

Foto: dpa/Uwe Zucchi

Dinslaken. Auch in den Dinslakener Krankenhäusern lag in der Vergangenheit Wurst der Firma Wilke auf den Tellern. Beide Häuser wurden über den Rückruf aller Produkte des Herstellers informiert. Im Vinzenz-Hospital ging es besonders schnell.

Von Sina Zehrfeld

Noch vor der Pressekonferenz und Bekanntwerden des Falls über die Medien wurde das Haus am Mittwoch, 2. Oktober, von seinem Großhändler informiert. „Wir haben dann alle Artikel, die wir von der Firma Wilke beziehungsweise über unseren Lieferanten bekommen hatten, aussortiert“, erklärt Carsten Groß-Heynck, Küchenchef des Krankenhauses. Es habe sich um drei verschiedene Wurst-Sorten gehandelt. Keine davon gehörte zu denen, in denen Keime festgestellt wurden.

Konkret sind in Pizza-Salami und Brühwurst der hessischen Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH Listerien nachgewiesen worden. Es soll über Monate hinweg zu Verunreinigungen von Waren gekommen sein. Zwei Menschen sind gestorben, nachdem sie durch die Keime erkrankten.

Die Küche des St.-Vinzenz-Hospitals hat Wilke-Produkte für Frühstück und Abendessen verwendet. Sie versorgt neben den Patienten im Krankenhaus auch noch das Altenheim St. Franziskus, die Cafeteria und die Tagesklinik mit diesen Mahlzeiten. Die Küche kocht außerdem das Mittagessen für fünf Kindergärten, aber dabei kamen keine Wilke-Produkte zum Einsatz, so Küchenchef Groß-Heynck.

Hinweise auf Krankheitsfälle durch Wilke-Waren gab und gebe es nicht, erklärt das Vinzenz-Hospital. Auch das Evangelische Klinikum Niederrhein hat ohne Verzögerung vom Rückruf der Wilke-Waren erfahren, sagt Pressereferentin Gaby Beyer. „Wir hatten eine Streichwurst von Wilke“, die habe man umgehend in allen angeschlossenen Einrichtungen aussortiert und aus dem Verkehr gezogen. Zum Klinikum gehört auch das Evangelische Krankenhaus in Dinslaken.
